

Seilschaft und die Schaffung der Grundlagen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus. (Beifall.)

Vor 30 Jahren, als der sozialistische deutsche Staat gerade erst geboren wurde, konnte dieses Ziel als Wunschtraum erscheinen. Das ist heute anders. Heute hat es, wie in den Dokumenten des Parteitag unterstrichen wird, den Charakter einer Aufgabe, die in nicht allzulanger Frist erreicht werden kann; heute liegt dieses Ziel im Bereich der realen Möglichkeiten, denen das mächtige Wachstum der Produktivkräfte, die allseitige Entwicklung und die Reife der sozialistischen Produktionsverhältnisse, das hohe materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes, die Zugehörigkeit der Deutschen Demokratischen Republik zum RGW und zum sozialistischen Weltsystem, ihr festes Bündnis mit der Sowjetunion und vor allem die richtige marxistisch-leninistische und internationalistische Politik der SED zugrunde liegen.

Letzterem kommt eine besondere Bedeutung zu. Heute ist es klar, daß jede revolutionäre Abteilung nur dann ihre eigenen nationalen Ziele erreichen und die im gegenwärtigen Moment von den Feinden der internationalen Entspannung, den bürgerlichen Ideologen, den Maoisten und anderen revisionistischen Strömungen forcierten antikommunistischen und antisowjetischen Kampagnen zerschlagen kann, wenn sie von einer festen marxistisch-leninistischen Position ausgeht, wenn sie die Prinzipien des proletarischen Internationalismus anwendet. (Beifall.)

Wir bolivianischen Kommunisten schätzen zutiefst das marxistisch-leninistische Herangehen und die internationalistische Tätigkeit der SED. Wir betrachten dies als einen wesentlichen Beitrag zum weltweiten revolutionären Kampf.

In dieser Hinsicht möchten wir die vorbehaltlose Solidarität hervorheben, die die DDR allen antikolonialen, antirassistischen und nationalen Befreiungsbewegungen in Asien, Afrika und anderen Teilen der Welt erweist. Wir möchten gleichfalls ihre Solidarität mit dem antiimperialistischen und revolutionären Kampf der Völker Lateinamerikas, insbesondere ihre beispielhafte internationalistische Unterstützung für den Kampf des chilenischen Volkes gegen die faschistische Pinochet-Diktatur, unterstreichen.

Die Werktätigen Boliviens, die so aufopferungsvoll für ihre politischen und gewerkschaftlichen Rechte, für ihre sozialen Forderungen, für die Verteidigung der nationalen Souveränität, für die Zerschlagung des Faschismus in Bolivien kämpfen, sehen mit überaus großer Sympathie diese revolutionäre, wahrhaft internationalistische Haltung der SED.

Groß und äußerst bedeutsam sind die Erfolge, die die Arbeiter, Bauern, Techniker, die Geistesschaffenden und Wissenschaftler der DDR unter der